

Förderungsschwerpunktprogramm 'Operativ-chirurgisch orientierte Forschungsvorhaben'

Ausschreibung der Deutschen Krebshilfe

Die operativen Fächer sind für die onkologische Versorgung von hoher Relevanz und weisen ein großes Forschungspotenzial auf. Aktuelle Entwicklungen und Innovationen zur weiteren Verbesserung von operativ-chirurgischen Verfahren bieten Chancen für effektivere Therapien, verbunden mit einer verbesserten Lebensqualität bei gleichzeitiger Reduktion von Nebenwirkungen. Wichtige Themenfelder in diesem Bereich umfassen neben aktuellen Technologieentwicklungen auch die Optimierung bereits etablierter chirurgischer Techniken sowie den Funktionserhalt unter Deeskalation der Invasivität.

Mit dem Ziel der Förderung besonders innovativer Forschungsprojekte aus dem chirurgisch-operativen Bereich hat die Deutsche Krebshilfe die Einrichtung eines neuen Förderschwerpunktprogramms beschlossen. Das Programm ist mit 4 Mio. € budgetiert.

Die Ausschreibung richtet sich an Wissenschaftler/innen in den operativen Fächern. Beantragt werden können hypothesen-getriebene, chirurgisch-operativ orientierte wissenschaftliche Projekte mit einer Laufzeit bis zu 3 Jahren. Neben grundlagenwissenschaftlich oder translational ausgerichteten Projekten sind auch Vorhaben mit chirurgischen 'first-in-man'-Anwendungen willkommen. Mögliche Themengebiete umfassen: Navigation, Robotik, neue Operationstechniken, Funktionserhalt sowie molekulare Methoden zur operativen Therapieplanung. Reine Anwendungsbeobachtungsstudien von bereits existierenden technologischen Lösungen können nicht gefördert werden.

Zu den Auswahlkriterien gehören, neben einem hohen Innovationspotenzial, ein zu erwartender Patientennutzen, wissenschaftliche Exzellenz des Projektes und die ausgewiesene Qualifikation der Antragsteller/innen.

Das Antrags-/Begutachtungsverfahren ist dreistufig: Absichtserklärungen sind bis zum 18.07.2022 einzureichen. Kurzanträge (aussagekräftige Projektskizzen) müssen der Deutschen Krebshilfe spätestens am 19.08.2022 vorliegen. Bei positiver Vorbegutachtung sind ausgearbeitete Anträge bis zum 30.11.2022 einzureichen. Die fristgerechte Vorlage einer Absichtserklärung ist Voraussetzung für die Einreichung eines Kurzantrages. Nähere Informationen zur Ausschreibung, zur Antragstellung und zum Begutachtungsverfahren finden Sie unter www.krebshilfe.de/forschen/foerderung/ausschreibungen/.